

TAGESMUTTERKONZEPT

Irene Schröder

Saarbrückenstraße 31

24114 Kiel

Tel.: 0171 3494881

Mail: ireneschroeder@t-online.de

Datum: 01.11.2018

Inhalt

Zur Person	3
Rahmenbedingungen	4
Betreuungsräume.....	4
Umgebung	5
Öffnungszeiten und Gruppengröße	5
Die pädagogische Arbeit	6
Das Bild vom Kind.....	6
Partizipation in der Arbeit	6
Ziel der pädagogischen Arbeit	6
Dokumentationen	7
Tagesablauf	7
Wochenspeiseplan	8
Zusammenarbeit mit den Eltern	8
Qualifikationen.....	9

Zur Person

Mein Name ist Irene Schröder, ich wurde am 05.05.1966 in Dornum geboren. Ich bin verheirate und habe zwei Kinder im Alter von 20 und 27 Jahren und drei Enkelkinder im Alter von 7 Jahren, 1,5 Jahren und 6 Monaten. Wir leben in einer 4 Zimmer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus.

Mein Sohn wohnt mit seiner kleinen Familie in Friedrichsort und meine Tochter wohnt mit ihrer kleinen Tochter noch in unserm Haushalt. Mein Mann arbeitet als Hausmeister beim Studentenwerk.

Ich bin sehr musikalisch und spiele verschiedene Instrumente Marimba, Marchingbell, Lyra und Keyboard. In meinen Heimatort spiele ich seit 1999 in einem Musikzug. Ich musiziere sehr gerne insbesondere mit Kindern.



Ich habe eine 3-jährige Berufsausbildung als Textilverkäuferin 1985 erfolgreich beendet. Für mich waren schon immer Kinder sehr wichtig. Als mein Sohn 1991 auf die Welt kam, konnte ich leider meinen Beruf nicht mehr ausüben. Ich beschloss zu dieser Zeit meinen Freundinnen anzubieten auf ihre Kinder aufzupassen während sie wieder arbeiten gingen. Als mein Sohn und auch meine Tochter dann in den Kindergarten gingen habe ich dort sehr oft mitgeholfen. Ich habe sehr viel Erfahrungen im Kindergarten erlangen können. 2004 zog ich dann von Ostfriesland nach Kiel und mir war klar, dass ich mit Kindern weiterarbeiten möchte.

Den Tagesmutterkurs absolvierte ich 2006 in Kiel. Im Jahr 2007 arbeitete ich für die Stadt Kiel als qualifizierte angestellte Tagesmutter in meinen eigenen Räumen.

Seit 2008 arbeite ich als freiberufliche qualifizierte Tagesmutter.

Rahmenbedingungen

Betreuungsräume

Die Tagespflegestelle liegt in der Saarbrückenstraße 31 in 24114 Kiel, auf der dritten Etage eines Mehrfamilienhauses. Die Wohnung bietet mit ihren 4 Zimmern und 80 qm ausreichend Platz für die Gruppe.

Die Zimmer der Wohnung:

- Im Flur steht ein Regal mit Kisten für die Kindern und einer kleinen Garderobe für die Jacken der kleinen Kinder bereit. Die Kinder begrüßen und verabschieden hier ihre Eltern.
- Die Küche ist mit einem Laufgitter abgesperrt. Es ist ein Induktionsherd vorhanden mit absenkbaren Reglern. Der Herd selbst wird nicht heiß und bietet damit keine Gefahr für die Kinder. In dem Raum steht ein Küchentisch, der für die gemeinsamen Speisen genutzt wird.
- Das Badezimmer ist ausgestattet mit einem integrierten WC-Sitz für kleine Kinder, womit sie das Trockenwerden auf der Toilette leicht erlernen werden. Zusätzlich bietet das Badezimmer eine Badewanne.
- Das Wohnzimmer mit dem Papagei „Jojo“ wird genutzt um gemeinsam zu singen, zu malen oder andere gemeinschaftliche Aktivitäten. Zur Mittagszeit wird der Wohnbereich dann zum Schlafbereich für die Kinder. Dabei wird, wie in den anderen Räumen, darauf geachtet, dass das Verletzungsrisiko im Raum minimiert wird.
- Das Spielzimmer ist mit einem kindersicheren Schrank, einer Kuschelecke sowie einem kleinen Tisch und Kinderstühlen ausgestattet. Zusätzlich findet man dort auch eine selbstgebaute Kinderküche sowie Spiel- und Bastelsachen.

In den Räumen der Wohnung ist das Rauchen grundsätzlich untersagt. Es sind alle Räume mit Rauchmeldern versehen. Ein vollständiger Erste-Hilfe-Kasten ist immer griffbereit. Zusätzlich ist ein Feuerlöscher in den Räumlichkeiten vorhanden.



Umgebung

In der unmittelbaren Nähe liegen weitere Mehrfamilienhäuser. Die Straße selbst ist verkehrsberuhigt. Am Gebäude liegt ein Spielplatz und fußläufig sind zwei weitere Spielplätze gut erreichbar. Damit kann ich den Kindern ausreichend Abwechslung bieten. Wir besuchen die Spielplätze täglich für circa 1,5 Stunden. Des Weiteren sind einige Geschäfte und größere Einkaufszentren in der Nähe. Diese werden von mir regelmäßig besucht, um den Kindern Abwechslung zu bieten aber auch um sie mit dem Straßenverkehr vertraut zu machen und das soziale Verhalten gegenüber Dritten zu fördern.

Die Betreuungsstätte ist mit dem Auto wie auch mit dem Bus gut erreichbar. In der Nähe befindet sich eine Haltestelle für Busse.

Öffnungszeiten und Gruppengröße

Es werden Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahre in kleinen Gruppen von maximal drei Kindern betreut. Die Betreuung findet Montag bis Freitag, in der Zeit von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Nach Absprache kann die Betreuung auch außerhalb der regulären Zeiten stattfinden.

Meine Urlaubszeit beträgt sechs Wochen im Jahr davon, sind drei Wochen zusammenhängend in den Sommerferien. In dieser Zeit ist die Betreuungsstätte geschlossen. Die Urlaubszeit wird rechtzeitig zu Beginn eines Jahrs bekanntgegeben.

Falls ein Kind erkrankt, kann dieses, so lange die Erkrankung anhält, nicht weiter betreut werden. Aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr innerhalb einer Gruppe muss das Kind bei Erkrankung abgeholt werden. Daher sind die Eltern dazu verpflichtet die Kinder innerhalb eines von mir gesetzten Zeitraumes abzuholen. Kinder mit Fieber, Durchfall oder Erbrechen können erst wieder betreut werden, wenn diese 24 Stunden ohne Medikamente beschwerdefrei und symptomfrei sind.

Falls ich erkranken sollte ist Betreuungsstätte in dieser Zeit geschlossen. Wenn jemand aus meinem Haushalt erkrankt, weise ich die Eltern rechtzeitig daraufhin, so dass diese selbst entscheiden können ob die Kinder in der Zeit betreut werden sollen.

Die pädagogische Arbeit

Das Bild vom Kind

Jedes Kind ist ein Individuum, welches ein Recht auf spezifische Förderung der Persönlichkeit hat. Daher bringt jedes Kind spezifische Begabungen bzw. Talente mit, welche gezielt gefördert und gefordert werden. So kann jedes Kind eine Identität, Selbstbewusstsein und Eigenständigkeit entwickeln. Daher begegne ich einem Kind genauso respektvoll und auf Augenhöhe, wie einem Erwachsenen. Durch einen respekt- und würdevollen Umgang mit dem Kind oder auch den Kindern wird ihnen die Chance eingeräumt, sich individuell zu entfalten.

Partizipation in der Arbeit

In der Arbeit mit den Kindern ist die Förderung der Partizipation etwas Grundlegendes. Die Förderung erfolgt dabei durch die Möglichkeit Entscheidungen zu treffen, Entscheidungsspielräume zu haben, Mitbestimmung, Probleme in der Gruppe zu lösen, Kompromisse einzugehen, Freunde frei zu wählen, Spiel- und Bastelmaterialien selbst bestimmen. Dabei werden soziale Kulturen mit einbezogen und die Kinder können selbst Regeln festlegen und diese kontrollieren. Daher eine Gesprächs- und Streitkultur entwickeln. Dabei bekommen die Kinder eine klare Struktur, in der sie sich entfalten können. Innerhalb eines klaren Regelwerkes mit Rechten und Pflichten werden die Kinder bestmöglich gefördert.

Ziel der pädagogischen Arbeit

Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, die sechs Bildungsbereiche zu fördern. Dabei sollen die Kinder spielerisch Erfahrungen sammeln aber auch gefordert werden um eine optimale Förderung des individuellen Kindes zu gewährleisten.

- **Körper, Gesundheit und Bewegung**
Bewegung in der Turnhalle, im Außengelände und im Wald, selbständiges An- und Ausziehen
- **Sprachen, Zeichen und Kommunikation**
Buchbetrachtung, Lieder, Morgenkreis, Fingerspiel
- **Mathematik, Naturwissenschaft und Technik**
Bauen und Konstruieren, Experimente, Sortieren,
- **Kultur, Gesellschaft und Politik**
Gesprächskreis, Feste feiern, Rollenspiele
- **Religion, Philosophie und Ethik**
Aushandeln und Einhalten von Regeln, Zusammenleben in der Gruppe
- **Musisch-Ästhetische Bildung, Medien**
künstlerisches Gestalten, Malen, Schneiden, Rollenspiele

Spielen ist für die Entwicklung des Kindes sehr wichtig. Durch Malen und Basteln wird die Phantasie und die Kreativität des Kindes angeregt. Das fördert die Vorstellungskraft aber auch die Feinmotorik wird trainiert.

Das Vorlesen von Geschichten und Märchen fördert die Konzentration. Das Gehörte kann später nachgespielt oder gemalt werden.

Im freien Spiel üben die Kinder abgeschauten Alltagssituationen, verarbeiten erlebte Situationen oder gehörte Geschichten.

Da die Kinder das Spiel selbst bestimmen, müssen sie auch die verschiedenen Wünsche selbstständig aufeinander abstimmen. Auf diese werde das Sozialverhalten und die Kompromissbereitschaft geschult.

Durch die Gesellschaftsspiele lernen die Kinder Regeln einzuhalten, richtig zu kombinieren und im Team zu arbeiten.

Bei Spaziergängen in der Natur können die Kinder ihre Umwelt erforschen. Sie lernen ihre Phantasie einzusetzen, anstatt vorgegebene Abläufe nachzuahmen.

Einmal die Woche besuchen die Kinder das Kinderturnen, unterstützt von einem professionellen Trainer, um so ihren Körper zu entdecken, ihre Gesundheit zu fördern und das Bewegung wichtig ist.

Dokumentationen

Die Eltern werden regelmäßig über alle Fortschritte ihres Kindes informiert. Für jedes Kind wird eine schriftliche Dokumentation über Verhalten und Lernfortschritt festgehalten. Zusätzlich wird, falls darum gebeten wird, eine Fotodokumentation erstellt.

Tagesablauf

Der Tagesablauf in der Betreuung ist natürlich nicht starr, sondern wird individuell, den Kindern, der Wetterlage oder sonstigen Ereignissen wie Geburtstagen angepasst. Dennoch wird von bestimmten Regularien nicht abgewichen um Rituale zu schaffen und zu festigen. Ein geregelter Tagesablauf ist für Kinder unerlässlich.

Ein beispielhafter Tagesablauf:

Ab 07:00 Uhr	Empfang der Kinder. Begrüßung.
07:00 Uhr bis 08:30 Uhr	Freies Spiel
08:30 Uhr bis 09:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück am Tisch
09:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Gemeinsam singen, vorlesen oder malen
10:00 Uhr bis 11:00 Uhr	Spiel im Freien oder in der Wohnung
11:00 Uhr bis 11:15 Uhr	Vorbereitung für das Mittagessen.
11:15 Uhr bis 12:00 Uhr	Mittagessen mit anschließendem Zähneputzen
12:00 Uhr bis 14:00 Uhr	Schlafenszeit
14:00 Uhr bis 15:00 Uhr	Einen kleinen Snack wie Obst oder Gemüse
15:00 Uhr bis 15:30 Uhr	Gemeinsam singen, spielen, malen oder vorlesen
Ab 15:30 Uhr	Kinder werden abgeholt. Verabschiedung.

Wochenspeiseplan

Alle Mahlzeiten werden gemeinsam im Essbereich eingenommen. Jede Woche wird ein Speiseplan erstellt. Dabei werden die Wünsche und Vorlieben der Kinder berücksichtigt. So kann auf Vorgaben der Eltern bei Unverträglichkeit oder Allergien eingegangen werden. Selbstverständlich ist in Absprache mit den Eltern auch die Fortsetzung der Ernährungsumstellung möglich.

	Frühstück	Mittag	Snack
Montag	Brot (VK), Obst und Wasser	Nudel mit Tomatensoße dazu Gemüse	Obst oder Gemüse
Dienstag	Müsli, Obst und Milch	Hühnersuppe mit Baguette	Gemüse
Mittwoch	Brot (VK), Obst und Wasser	Fisch mit Kartoffeln und Soße	Joghurt oder Obst
Donnerstag	Müsli, Obst und Milch	Nuggets mit Pommes und Gurken	Gemüse
Freitag	Brot (VK), Obst und Wasser	Apfelpfannkuchen mit verschiedenen Soßen	Obst oder Gemüse

Zusammenarbeit mit den Eltern

Ein gutes Verhältnis zwischen Sorgeberechtigten und Tagesmutter ist sehr wichtig um so eine gute pädagogische Arbeit zu gewährleisten. Daher sollte die Zusammenarbeit immer im Vordergrund stehen und nicht als Konkurrenz verstanden werden.

Um eine sehr gute Förderung des Kindes zu erreichen, sollte der Austausch zwischen Eltern und Tagesmutter stets offen und ehrlich sein. Dabei ist stets auf die Wertschätzung des gegenüber zu achten. Veränderung von Lebenssituation oder Änderung vom Verhalten der Kinder muss kommuniziert werden.

Daher ist die Kommunikation ein wichtiges Mittel und darf nicht zu kurz kommen. Dennoch wird auf die Schweigepflicht hingewiesen und muss für eine gute Arbeit eingehalten werden.

Folgende Kommunikationskanäle stehen dabei zur Verfügung.

- Gespräche beim Bringen oder Abholen
- Terminierte Elterngespräche
- Anrufe außerhalb der Betreuungszeiten
- Entwicklungsgespräche

Dabei sind Termine und Zeiten dringend einzuhalten, um eine gute Zusammenarbeit sicherzustellen.

Qualifikationen

Zukunftswerkstatt Kiel	Wahrnehmungsentwicklung - Nahsinne	2018
Zukunftswerkstatt Kiel	Elterngespräche	2018
Zukunftswerkstatt Kiel	Werte und Wurzeln	2017
Zukunftswerkstatt Kiel	Mensch hab ich ne Wut im Bauch	2017
Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung	2017
Zukunftswerkstatt Kiel	Mein persönliches Positiv Potential	2017
Zukunftswerkstatt Kiel	Kompetent konsequent	2016
Pädiko	Gebärdenunterstützte Kommunikation in Kindertageseinrichtungen	2016
Zukunftswerkstatt Kiel	Windelfrei werden	2016
DRK Heinrich - Schwesternschaft	Grenzen der Erziehung	2016
Pädiko	Elterngespräche in Tagespflege	2015
Haus der Familie	Bilderbücher, die Kinder fördern und fordern	2015
Haus der Familie	Verlernen unsere Kinder das Spielen	2015
Zukunftswerkstatt Kiel	Unser Kind entdeckt seinen Willen	2015
Zukunftswerkstatt Kiel	Erziehung aus der „Positiver Perspektive Vertiefung“	2014
Zukunftswerkstatt Kiel	Kinderängste	2013
Haus der Familie	Kindesentwicklung und Bindung	2012
Haus der Familie	Kinder die aus dem Rahmen fallen - Aufbaukurs	2012
Haus der Familie	Kinder die aus dem Rahmen fallen	2012
BBW Beckmann und Scheller	Tagesmutterkurs	2006